



**Zur Bundestags-Plenarsitzung vom 10.6.2021:  
Evelyn Zupke: Erste Bundesbeauftragte für die Opfer der  
SED-Diktatur beim Deutschen Bundestag (Opferbeauftragte)**

Beauftragte  
des Landes Sachsen-Anhalt  
zur Aufarbeitung  
der SED-Diktatur

Birgit Neumann-Becker:

*Mit der Wahl der ersten Bundesbeauftragten die Opfer der SED-Diktatur ist eine wichtige Entscheidung getroffen worden: politische Häftlinge, Republikflüchtlinge und die Opfer der politischen Umerziehungsmaßnahmen in der DDR bekommen eine Anwältin, die ihre Interessen im Auftrag des Deutschen Bundestages bündeln und adressieren kann.*

*31 Jahre nach der Deutschen Einheit sind die Folgen von 44 Jahren SBZ/DDR-Diktatur für deren Opfer deutlich sichtbar: die SED-Opfer leben häufig in Armut und die schweren gesundheitlichen Folgeschäden wirken bis heute nach.*

Die Opferverbände und Betroffenen haben an die Opferbeauftragte hohe Erwartungen: im neu geschaffenen Amt soll sie Anliegen von Betroffenen-Gruppen bündeln und ganz konkret vertreten.

Dauerhafte Probleme wie die Anerkennung gesundheitlicher Folgeschäden von politischen Häftlingen, die Folgen von Haftzwangsarbeit von politischen Häftlingen, die Schwierigkeiten beim Folgenausgleich für die Betroffenen der kontaminierten Anti-D-Prophylaxe sowie die Anerkennung der Unrechts-Folgen für ehemalige mosambikanische Vertragsarbeiter müssen auf den Tisch kommen und geregelt werden. Opfergruppen, die bisher wenig im Blick waren, müssen eine Stimme bekommen. Dazu gehören auch diejenigen, die in Jugendhaftanstalten der DDR eingesperrt worden waren. Dabei soll die Opferbeauftragte die Wege ebnen und Lösungen vorbereiten.

Aufarbeitung der SED-Diktatur ist nicht rückwärtsgewandt, sondern in die Zukunft gerichtet. Sie legt die Basis für ein gerechtes Miteinander in der Gesellschaft. Dafür hat die Opferbeauftragte ein starkes Mandat durch den Deutschen Bundestag erhalten.

**Weitere Informationen:**

**Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur  
Schleiufer 12  
39104 Magdeburg  
Tel.: 03 91 / 5 60-15 01**

**Fax: 03 91 / 5 60-15 20**  
**E-Mail: [info@lza.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:info@lza.lt.sachsen-anhalt.de)**